# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09256335

**Kreis** Leipzig

**Gemeinde** Markkleeberg, Stadt

**Anschrift** Raschwitzer Straße 2

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Oetzsch * 353

**Kurzcharakteristik**

Villa mit Einfriedung; Putzbau im traditionellen Stil der 1920er Jahre, in den Einzelformen Einflüsse des Art déco und klassizistische Anklänge erkennbar, Teil der geschlossenen Villenbebauung in städtebaulich exponierter Lage am Anfang der Raschwitzer Straße, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

**Denkmaltext**

Das villenartige Wohnhaus wurde 1924/25 durch das Architekturbüro Fischer & Fiedler im Auftrag des Verlagsbuchhändlers Wilhelm Engelmann errichtet. Der zweigeschossige Bau wirkt trotz verschiedener Anbauten relativ geschlossen, die Fassaden sind glatt verputzt und sparsam gegliedert, vornehme Akzentsetzung durch etwas aufwändiger gestaltete Architekturelemente. Die Hauptfront zur Raschwitzer Straße ausgerichtet, im Erdgeschoss Vorbau mit vorwölbender Mitte und dreiteiligem Fenster, im Obergeschoss trägt der Vorbau einen Balkon, neben dem Vorbau, an der Nordseite der zurückgesetzte Hauseingang mit Freitreppe und Vordach, das Vordach ruht auf kanneliertem Viereckpfeiler. Das hohe Walmdach mit betont horizontal ausgerichtetem Dachhäuschen zur Raschwitzer Straße, die seitlichen Wangen des Dachhäuschen im Sinne des Art déco gezackt, an den anderen Seiten des Daches halbrunde Gaupen. Auf der Gebäuderückseite breitgelagerte Veranda mit Freitreppe zum Garten, im Obergeschoss Balkon.
Bauzeitliche Einfriedung mit Pfosten im Betonstein und Lattenzaun.

Das villenartige Wohnhaus dokumentiert die bauliche Entwicklung des Villengebietes von Raschwitz und Oetzsch in den 1920er Jahren. Das Objekt ist Teil der großzügigen Villenbebauung, die seit dem ausgehenden 19. Jh. auf den Fluren der beiden genannten Orte entstand und die diesen Bereich von Markkleeberg heute noch prägt. Unter diesem Aspekt ist das Objekt ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung. Als ansprechendes und qualitätvolles Beispiel der gehobenen Wohnarchitektur der 1920er Jahre verkörpert es auch einen baugeschichtlichen Aussagewert. Zudem ist es ein Zeugnis für die Bautätigkeit des Architekturbüros Fischer & Fiedler, das im lokalen Baugeschehen jener Zeit eine wichtige Größe war.
LfD/2011

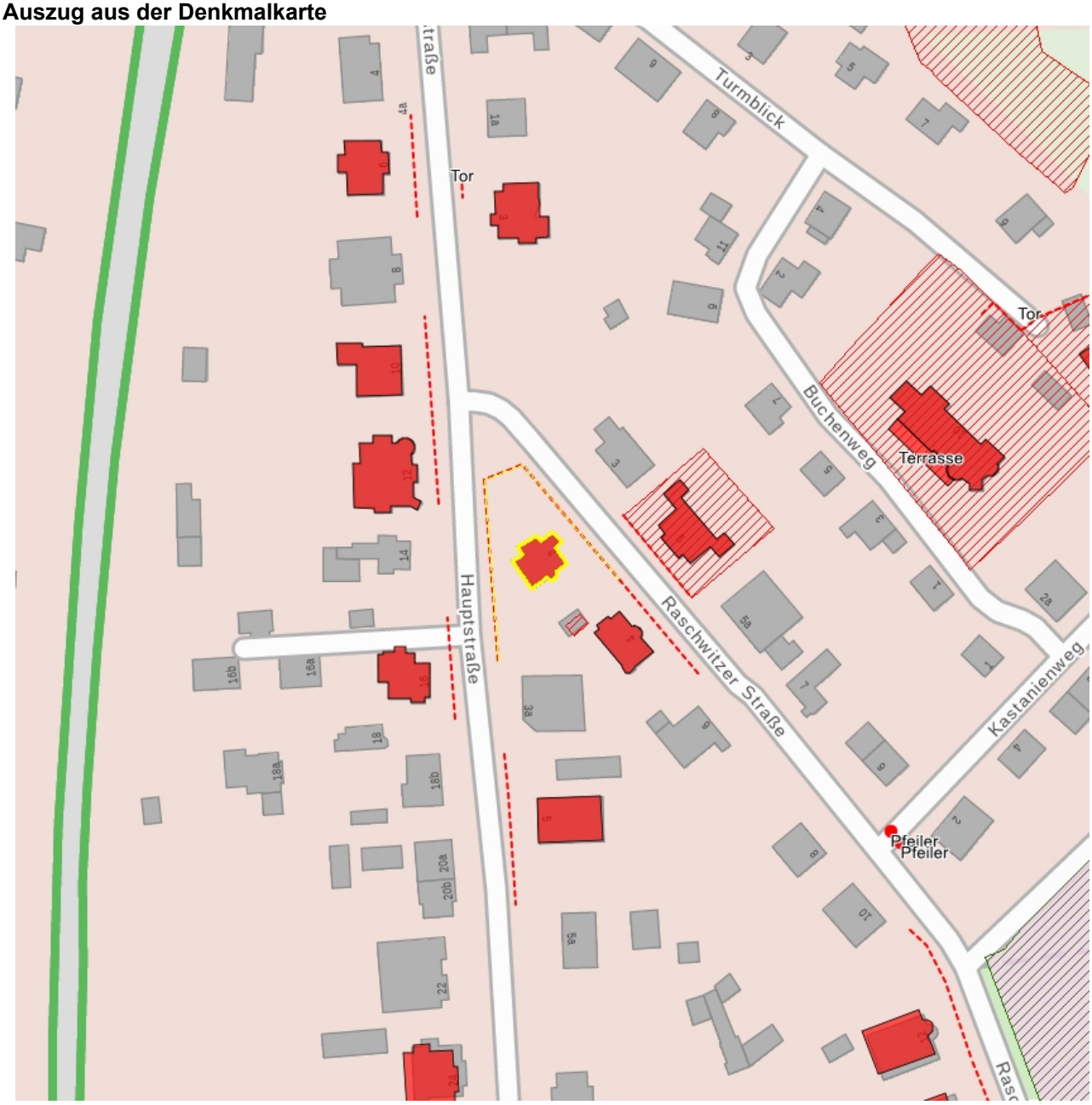
**Datierung** 1924-1925 (Villa)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09256335 A** |
| Aufnahmejahr | 2011 |
| Fotograf | Trajkovits, Thomas |
| Beschreibung | Villa |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**